



Der Bürgermeister

Öffentliche Berichtsvorlage 001/2012

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr
Produkt:

Datum:
13.01.2012

Beratungsfolge:
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Sitzungsdatum:
25.01.2012 Kenntnisnahme

Abschlussbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen und Tätigkeitsbericht der Bauordnung

Sachverhalt:

Der Abschlussbericht der städtebaulichen Planungen liegt bei.

Ergänzend zu der vorgelegten Übersicht weist die Verwaltung zum Tätigkeitsbericht der Bauordnung auf Folgendes hin:

Bei den landwirtschaftlichen Gebäuden im förmlichen Verfahren handelt es sich wiederum um Stallgebäude größerer Schweinemastbetriebe (Betriebsgröße unterhalb des Schwellenwertes nach der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes von 1.500 Mastplätzen). Bauanträge zum Neubau von Geflügelmastställen wurden auch 2011 nicht gestellt, Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung bei Verfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz wurden für derartige Anlagen nicht abgegeben, 3 Anträge (8 Stallgebäude mit je 46.000 Tieren) aus 2011 konnten bislang nicht abschließend bearbeitet werden.

Die gewerblichen Neubauten beinhalten u. a. die Ansiedlung eines Gewerbebetriebes im Bereich des Gewerbegebietes Dreischkamp und größere Erweiterungen vorhandener Betriebe in Lette und im Gewerbegebiet Otterkamp. Bei den Um- bzw. Anbauten im förmlichen Verfahren handelt es sich um Erweiterungsbauten an gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben mit mehr als 1.500 m² Grundfläche. Enthalten sind wie im Vorjahr u. a. Umbaumaßnahmen an kirchlichen Kindergartengebäuden, der Umbau der Pfarrkirche Anna-Katharina sowie Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen an Schulgebäuden des Kreises und des Bistums und der Umbau der Kardinal-von-Galen-Schule Goxel zu einer Gesundheitsfachschule.

Bei den Neubauvorhaben im vereinfachten Genehmigungsverfahren sind die landwirtschaftlichen Objekte im Vergleich zu 2010 rückläufig. Bei den Wohngebäuden mit mehr als 2 Wohneinheiten ist eine Steigerung um mehr als 50 % zu verzeichnen, mehr als verdreifacht hat sich die Zahl der in diesen Wohngebäuden vorgesehenen Wohneinheiten. Wie auch in den Vorjahren handelt es sich dabei überwiegend um Eigentumswohnungen gehobener Ausstattung. Zwei Objekte beinhalten je 4 Sozialwohnungen, ein weiteres 15 Mietwohnungen.

Verdoppelt hat sich auch die Zahl der bearbeiteten Anträge zur Errichtung von Wohngebäuden mit bis zu zwei Wohneinheiten sowohl im Baugenehmigungs- als auch im Freistellungsverfahren nach § 67 BauO NRW. Für das Baugebiet „Wohnen am Kulturquartier“ wurden seit Freigabe des Gebietes zum 31.08.2011 für 48 Grundstücke Anträge vorgelegt, 78 Baugrundstücke sind in

diesem Gebiet vorhanden. Davon sind 62 Parzellen vergeben und 15 reserviert. Lediglich an einem Grundstück besteht bislang kein Interesse.

Für das Baugebiet „Im Großen Esch“ wurden 2011 4 Anträge eingereicht, für den Bereich an der Lindenstraße lediglich ein Antrag. Dort können von 11 Baugrundstücken noch 3 Grundstücke beplant werden.

Die Anzahl durchgeführter Bauzustandsbesichtigungen konnte im Berichtsjahr gesteigert werden, wiederkehrende Prüfungen wurden nicht durchgeführt.

Bundesweit wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von Januar bis September 2011 22,5 % mehr Wohnungen in neu errichteten Gebäuden (Steigerung der Wohnungen in Einfamilienhäusern um 20,6 %, in Zweifamilienhäusern um 6,8 % und in Mehrfamilienhäusern um 26,5 %), auf Kreisebene 19,1 % (Steigerung der Wohneinheiten in Einfamilienhäusern um 14,1 %, in Zweifamilienhäusern um 28,6 % und in Mehrfamilienhäusern um 64,7 %) genehmigt.

In Coesfeld wurde dieser Trend erheblich überschritten.

Anlagen:

Abschlussbericht 2011

Tätigkeitsbericht Bauordnung